

**Würzburger Jahrbücher für die  
Altertumswissenschaft  
Neue Folge**

Herausgegeben von  
Thomas Baier, Michael Erler und  
Matthias Steinhart

**Band 40**

**2016**

---

KOMMISSIONSVERLAG  
FERDINAND SCHÖNINGH WÜRZBURG

Die 1975 begründete *Neue Folge* der Würzburger Jahrbücher hatte bereits zwei renommierte Vorläufer:

Um 1930 entstanden die *Würzburger Studien zur Altertumswissenschaft* als eine Reihe von Monographien, herausgegeben von Carl Hosius, Friedrich Pfister und Joseph Vogt, zu denen später noch Alexander Graf Stauffenberg und Josef Martin hinzukamen. Veröffentlicht wurden hier in erster Linie herausragende Würzburger Dissertationen, aber auch Festschriften für Carl Hosius (unter dem Titel ‚Studien zu Tacitus‘) und für Heinrich Bulle. Die Reihe, die von der ‚Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften bei der Universität Würzburg‘ (des späteren ‚Universitätsbundes Würzburg‘) unterstützt wurde, ging mit dem 2. Weltkrieg zu Ende.

Unmittelbar nach Kriegsende wurden von Josef Martin und Friedrich Pfister unter Mitwirkung von Wilhelm Ensslin, Hans Krahe und Hans Möbius die *Würzburger Jahrbücher für die Altertumswissenschaft* gegründet und von Ferdinand Schöningh (Paderborn-Würzburg; <https://www.schoeningh.de>) verlegt. Diese Jahrbücher (1946-1950) erhielten den zeitgemäßen Charakter einer Zeitschrift mit breiterer Thematik, die sich auch auf die Rezeption der Antike erstreckte, und wurden vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, von der Stadt Würzburg und vom Universitätsbund Würzburg gefördert.

Die ersten Herausgeber der *Neuen Folge* (ab 1975) haben die Würzburger Jahrbücher geöffnet und internationalisiert. Ihre Intention war es, einen Eindruck von der Lebendigkeit der altertumswissenschaftlichen Disziplinen zu vermitteln, den wissenschaftlichen Dialog unter den Nachbarfächern zu fördern und ein öffentlichkeitswirksames Medium für neue Erkenntnisse zur Verfügung zu stellen.

Die aktuellen Herausgeber Thomas Baier, Michael Erler und Matthias Steinhart haben für die Jahrbücher ein Peer-review-Verfahren eingeführt und sie 2008 ins ERHI-Verzeichnis aufnehmen lassen. Mittlerweile sind die Würzburger Jahrbücher außerdem mit einem eigenen Internetauftritt, der von den beiden Redakteuren Vincenzo Damiani und Marion Schneider betreut wird, unter der Adresse <http://wuerzburger-jahrbuecher.de> zu finden. Hier sind u.a. auch alle Informationen zum Vorgang des Peer-review, die Richtlinien für Autoren sowie die Adressen der Ansprechpartner für Publikationsanfragen und für die Abgabe von Manuskripten abrufbar.

In Abstimmung mit den Herausgebern und in Kooperation mit der Universitätsbibliothek Heidelberg sind – bis auf die jeweils letzten fünf Jahrgänge – die Ausgaben der *Würzburger Jahrbücher für die Altertumswissenschaft* (ab 1946) weltweit kostenfrei online zugänglich unter <https://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/wjabh/index>.

Anschrift der Redaktion: Würzburger Jahrbücher für die Altertumswissenschaft, c/o Institut für Klassische Philologie, Residenzplatz 2, Südflügel, D–97070 Würzburg.

Anschriften der Herausgeber: Prof.Dr. Thomas Baier, Institut für Klassische Philologie, Residenzplatz 2, Südflügel, D–97070 Würzburg – Prof.Dr. Michael Erler, Institut für Klassische Philologie, Residenzplatz 2, Südflügel, D–97070 Würzburg – Prof.Dr. Matthias Steinhart, Lehrstuhl für Klassische Archäologie, Residenzplatz 2, Südflügel, D–97070 Würzburg.

Die Anschriften der Mitarbeiter dieses Bandes finden Sie auf S. 3 des Umschlags.



## **Anschriften der Mitarbeiter dieses Bandes**

Stud.Dir. Peter Mommsen, Deyhleweg 11A, D-70186 Stuttgart – Prof.Dr. Aloys Winterling, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Geschichtswissenschaften, Alte Geschichte II, Friedrichstr. 191-193, D-10117 Berlin – Prof.Dr. Jörn Müller, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Philosophie, Residenzplatz 2, Südflügel, D-97070 Würzburg – Lijuan Lin, Peking University, Center for Classical Studies, Yiheyuan Rd. 5, 100871, Beijing, China – Prof.Dr. Johan Tralau, Uppsala universitet, Statsvetenskapliga institutionen, Gamla Torget 2, Box 514, SE-75120 Uppsala – Pietro Zaccaria, KU Leuven, Oude Geschiedenis, Blijde-Inkomststraat 21, Box 3307, B-3000 Leuven – PD Dr. Michael Schramm, Georg-August-Universität Göttingen, Seminar für Klassische Philologie, Humboldtallee 19, D-37073 Göttingen

### **Inhalt von Band 39 (2015)**

Marion Schneider/Veronika Zilker: Talking to books. Some basic principles of the literary genre of book dialogues – Enrico Piergiacomì: Διάλεκτος κατ' ἀναλογία. La «quasi lingua» degli dèi di Epicuro – Otta Wenskus: Wenn wir alle Kentauren wären. Wissenschaftliches Denken und Vorformen der Science Fiction bei Galen, *De usu partium* 3,1 – Peter Grossardt: Ironische Strukturen in Flavius Philostrats *Vita Apollonii*. Der Besuch des Weisen in Indien und die Parallelisierung seines Lebenswegs mit dem des Odysseus – Johannes Dietz: Celtis' Ode 3,6: Horaznachfolge, Dichterflug und humanistisches Programm – Vincenzo Damiani: Die kommunikativen Merkmale von Epikurs Kompendien und ihr Verhältnis zum Traktat Περὶ φύσεως – Egert Pöhlmann: Orientalische Motive im 6. Gesang der *Ilias* – Emmanuel Dupraz: Scheucht die Tiere weg! Zu einem faliskischen und einem iguvinischen Opfer

### **Inhalt von Band 38 (2014)**

Peter Grossardt: Philostr. VA 8,31 und die Frage nach der epikureischen Prägung des *Corpus Philostrateum* – Mathilde Simon-Mahé: Le serment de la légion de lin – Rainer Jakobi: Das fünfte Buch der *Iohannis* – Ernst-Richard Schwinge: Aristophanes' *Thesmophoriazusen* – eine Hommage an Euripides – Ludwig Braun: Sabinus-Briefe und *Responsio Ulixis*. Neue und alte Zeugnisse zur Verfasserfrage. Mit einem Exkurs zur Überlieferung von Ovids Paris-Brief – Markus Stachon: Properz und Vergil: Was sich liebt, das neckt sich! – Clemens Schlip: M.K. Sarbiewskis Gedicht *Iessaa quisquis reddere carmina ...* (Lyr. 4,7) und sein Verhältnis zu Papst Urban VIII. – Irmgard Männlein-Robert: Die Waffen Achills oder Homers archaische Modernität



**Würzburger Jahrbücher für die  
Altertumswissenschaft  
Neue Folge**

Herausgegeben von  
Thomas Baier, Michael Erler und  
Matthias Steinhart

**Band 40**

**2016**

---

KOMMISSIONSVERLAG

FERDINAND SCHÖNINGH WÜRZBURG

Anschrift der Redaktion: Würzburger Jahrbücher für die  
Altertumswissenschaft, c/o Institut für Klassische Philologie,  
Residenzplatz 2, Südflügel, D-97070 Würzburg

Redakteure dieses Bandes:

Vincenzo Damiani

Marion Schneider

Vorgeschlagenes Zitiersigel: WJA

© 2016

Druck und Einband: Druckerei Bussard, D-96163 Gundelsheim

**ISBN 978-3-87717-641-2**